

KURZ UND BÜNDNIS GRÜN

**Liebe bündnisgrüne Mitglieder,
liebe FreundInnen und Interessierte im
Oberbergischen,**

wir wünschen allen Freunden
und Mitgliedern ein frohes
Osterfest! Am 18.04. findet ein
Aktionstag gegen TTIP statt.
Mehr dazu auf der Seite 2.

Vergisst bitte nicht „**Kein Ei
mit der 3!**“. Mehr dazu auf Seite 3.



**Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Zeit vom 28.03.-
12.04.2015 wegen Urlaub geschlossen. Euer Kreisverband**



Das Quötchen reicht uns nicht!

Gute Resonanz – von Jung
bis Alt fand der Stand der
Grünen Frauen anlässlich des
Internationalen Frauentages
am 07.März 2015 auf dem
Lindenplatz in Gummersbach.

Unsere Aktion - Frühlingsblu-
men gespickt mit politischen Informationen - hatte großen Zu-
spruch. In kurzen oder auch intensiveren Gesprächen wurde über
Rollenverteilungen im politischen, privaten und wirtschaftlichen Le-
ben diskutiert. Natürlich war die fast pünktlich zum Weltfrauentag
beschlossene Quotenregelung eines der vorwiegend erörterten
Themen. Für uns Grüne ist das „Quötchen“ allerdings nur ein klei-
ner Schritt in die richtige Richtung.

Breitere politische Einflussmöglichkeiten sind hier gefragt. Es ist
allerdings problematisch, dass selbst auf den parlamentarischen
Ebenen die Präsenz der Geschlechter nicht annähernd gleich ver-
teilt ist. Betrachten wir z.B. den Anteil der Frauen im Kreistag oder
den Räten des Oberbergischen Kreises. Hier finden wir einen Frau-
enanteil, der sich nur zwischen 10 bis ca. 30% bewegt. Die grüne
Frauenquote hingegen ist schon lange eine Erfolgsquote – dank ihr
sind wir die Partei, mit den meisten Frauen in Führungspositionen,
so die Grünen Frauen aus Oberberg.

KREISVERBAND
Bündnis 90/
Die Grünen Oberberg

Aktuelle grüne Termine:

16.04. um 19:00 Uhr
Kreisversammlung in
Hückeswagen

18.04. ab 10 Uhr
Aktionstag gegen TTIP
Lindenplatz Gummers-
bach (Sparkasse)

20.04. um 17:00 Uhr
Sitzung der Kreistags-
fraktion

05.05. um 17 Uhr
Kreivorstandssitzung

05.05. um 19 Uhr
Kreisausschusssitzung

Kölner Str. 296
51645 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 - 2 45 40
Fax: 0 22 61 - 2 86 95
[geschaeftsstelle@gruene-
oberberg.de](mailto:geschaeftsstelle@gruene-oberberg.de)
www.gruene-oberberg.de

Bürozeiten:

Mo 09 - 12 Uhr
Di 09 - 12 Uhr
Mi 08 - 11 Uhr
Do 09 - 12 Uhr
Fr nach Absprache

Konrad Gerards,
Kreissprecher
Tel.: 0 22 61 - 7 85 54
Mobil: 0152 - 25 984 991
[konrad.gerards@gruene-
oberberg.de](mailto:konrad.gerards@gruene-oberberg.de)

Redaktionsschluss für den
nächsten Rundbrief:
27.04.15

Bewegt Politik **campact!**



18. April kommt es auf Sie an

Schon 1,6 Millionen Menschen haben die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA unterschrieben. Jetzt wollen wir 2 Millionen werden – und damit die größte Bürgerinitiative, die es je gab. Sammeln Sie mit beim Aktionstag am 18. April!

[Eine/r von Vielen: Sammeln Sie mit...](https://veranstaltungen.campact.de/#!/containers/ttip-aktionstag-18-04-2015/events/new)

<https://veranstaltungen.campact.de/#!/containers/ttip-aktionstag-18-04-2015/events/new>

unser Protest gegen TTIP und CETA zeigt erste Wirkung: Noch im November verkündete Wirtschaftsminister Gabriel dem Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada zuzustimmen, falls es in Europa Unterstützung findet. „Das geht gar nicht anders.“ An diesem Wochenende ruderte er zurück. Nur wenn hohe Anforderungen an die Abkommen erfüllt sind, könne die SPD ihnen zustimmen. Sprich: **Die 1,6 Millionen Unterschriften** unter unserer selbstorganisierten Europäischen Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA **beginnen zu wirken.**

Doch gewonnen haben wir noch lange nicht – und Kanzlerin Merkel hat gerade erst betont, dass TTIP noch in diesem Jahr zu Ende verhandelt sein soll. Darum müssen wir jetzt nachlegen – und **mit 2 Millionen Unterschriften die größte Bürgerinitiative werden**, die es je gab. Sie haben schon im letzten Oktober tatkräftig Unterschriften gesammelt. Machen Sie wieder mit und **sammeln Sie** zum europaweiten Aktionstag am Samstag, den 18. April bei Ihnen vor Ort **Unterschriften gegen TTIP und CETA.**

[Sammeln Sie wieder mit...](#)

Ob auf dem Wochenmarkt, in der Fußgängerzone oder vor dem Supermarkt bei Ihnen um die Ecke: Sie sammeln am 18. April alleine, mit der Familie oder mit zwei, drei Freund/innen bei Ihnen vor Ort Unterschriften. Sie sagen uns, wo Sie sammeln wollen. Dann schicken wir Ihnen kostenlos ein Aktionspaket zu – mit Unterschriftenlisten, Infoflyern, Plakaten zum Umhängen, Klemmbrettern und allen wichtigen Infos. Ihre **Rückmeldung** brauchen wir möglichst jetzt – und spätestens bis zum 12. April, damit das Aktionspaket rechtzeitig bei Ihnen ist.

[Melden Sie jetzt Ihre Sammelaktion an und bestellen Sie Ihr Aktionspaket...](#)

Beim letzten Aktionstag haben Campact-Aktive an über 3.700 Orten bundesweit mehr als hunderttausend Unterschriften gesammelt. Nun wollen wir am 18. April überall im Land zehntausende weitere Menschen hinter der Bürgerinitiative versammeln, die europaweit von über 370 Organisationen getragen wird. Unser Ziel: So viele Unterschriften zu erreichen, dass TTIP und CETA politisch nicht mehr durchsetzbar sind.

[Machen Sie mit...](#)

In Hoffnung auf einen kraftvollen Aktionstag an hunderten Orten,

Ihre
Christine Borchers, Campaignerin
Melanie Ball, Organizerin
Christoph Bautz, Campact-Vorstand

Kein Ei mit der 3 – Zeichen setzen gegen Käfighaltung

Kein Ostern ohne Ostereier: Ob bunt bemalt, ausgeblasen oder gekocht. Nur: Woher bekommt der Osterhase eigentlich seine Eier? Bezieht er sie von glücklichen, freilaufenden Hühnern oder er hält er die Hennen in engen, modrigen Käfigen gefangen?



WISSEN, WAS DRIN IST

Diese Frage lässt sich schnell beantworten. Denn seit 2004 gibt es eine europaweite Kennzeichnungspflicht für Eier. Die erste Zahl des Codes auf jedem Ei, also De-0326041 – weist dabei die Art der Haltung aus.

Eine 0 bedeutet artgerechte Haltung:

Die Hühner haben 24 Stunden am Tag Gelegenheit zum Auslauf und können im Gras nach Würmern scharren. Es gibt getrennte Bereiche zum Liegen, Koten und Essen. Die Hühner bekommen ökologisches Futter ohne Antibiotika oder sonstige Zusätze.

Eine 1 bedeutet Freilandhaltung:

Tagsüber haben die Hühner Gelegenheit zum Auslauf. Es gibt Sitzstangen, Nester und Einstreu. Auf vier Quadratmeter kommt ein Huhn.

Eine 2 bedeutet Bodenhaltung:

Die Hühner werden im Stall gehalten. Ein Drittel der Fläche ist eingestreut, der Rest den Bodens besteht aus Gitter und Latten.

Eine 3 bedeutet Käfighaltung:

Die Hühner haben keine Möglichkeit, natürliche Verhaltensweisen auszuleben: Kein Flattern, kein Scharren, keine sozialen Kontakte. Die Käfige stehen auf Drahtgestellen mehrstöckig übereinander. Es gibt weder Sitzstangen noch Nester. Ein Huhn im Käfig hat nur etwa den Platz von zwei Dritteln einer Din-A-4-Seite.

Kein Ei mit der Drei – das ist Tierquälerei!

Wenn Sie also Ihre Ostereier nicht auf Kosten der Hühner genießen wollen, kaufen Sie Ihre Eier aus ökologischer Haltung (mit der 0 vorne) oder aus Freilandhaltung (mit der 1). Eier mit der 2 sind kritisch, das Ei mit der 3 ist Tierquälerei.

https://www.gruene.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Flugblaetter_ab_2015/Flugblatt_Gutes_Essenstatt_Massentierhaltung_mit_Briefkopf.pdf



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OBERBERG
KÖLNER STR. 296, 51645 GUMMERSBACH

An alle Mitglieder und
Interessierten in Oberberg

Kreisgeschäftsstelle

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
Tel: 0 22 61 - 2 45 40
Fax: 0 22 61 - 2 86 95
www.gruene-oberberg.de

Bürozeiten:

Mo 09-12, Di 09-12, Mi 08-11, Do 09-12 Uhr
Arzu Dumus, Mitarbeiterin
geschaeftsstelle@gruene-oberberg.de

Konrad Gerards, Sprecher

Tel: 0 22 61 – 7 85 54
Mobil: 0152 - 25 98 49 91
konrad_gerards@yahoo.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar/Post)
Linie 302/310 (Ahlefelder Straße)

Gummersbach, den 25.03.2015

Liebe Freundinnen und Freunde,

zur **1. Kreismitgliederversammlung 2015** lädt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg alle Mitglieder und Interessierten sehr herzlich ein für

Donnerstag, den 16.04.2015, um 19.00 Uhr
Kolpinghaus, Islandstr. 54, 42499 Hückeswagen
(Parkplätze direkt am Kolpinghaus)

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung, Organisatorisches, Protokoll, Gesprächsleitung
2. Vorstellung von Jörg Bukowski, unabhängiger Landratskandidat für der Oberbergischen Kreis. **Beschlussvorschlag: Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Oberberg unterstützt die Kandidatur von Jörg Bukowski zur Landratswahl 2015.**
3. Bericht Kreistagsfraktion
4. Begrüßung neuer Mitglieder/Ehrung von langjährigen Mitgliedern
5. Vorstands- und Finanzbericht 2014
6. Bericht der Kassenprüfer/innen
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl der Kassenprüfer/innen
9. Termine und verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Gerards
(Sprecher Bündnis 90/Die Grünen Oberberg)

Bankverbindung: Sparkasse der Homburgischen Gemeinden BLZ: 384 524 90 Konto Nr.: 382 382

Wiehl ohne Rad vom Rat!

Trotz des eher bescheidenen Wetters trafen sich letzten Sonntag 7 Unentwegte, um mit einer ersten Tour die Wiehler Radlandschaft zu erkunden. Dabei blieben die E-Bikes der Stadt in der Garage, da alle ihre eigenen Räder benutzten.



Nachher waren sich die Pedalritter im Alter von 40-80 Jahren einig: Das „Format“ hat Zukunft.

Unter der Führung des Grünen Fraktionssprechers Jürgen Körber radelte man auf teilweise verbesserungswürdigen Radwegen über Bielstein nach Drabenderhöhe. Die Führung am Berg musste der Initiator der Tour allerdings dem einzigen E-Bike-Fahrer überlassen.

Auf der Höhe erwartete Emmi Janesch die Gruppe, öffnete eigens für sie den „Turm der Erinnerungen“ und ermöglichte eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte der Siebenbürger Sachsen und den Ausblick von der Turmspitze bis hin zum Siebengebirge.

Bei der Rückfahrt verließ die Gruppe kurz das Stadtgebiet, um über Krahm, Nallingen und über ein Stück Bahnradweg bei Eisenrodt zum Rathaus zurück zu radeln.

Fazit:

Es empfiehlt sich, den Luftdruck in den Reifen vor Fahrtantritt zu prüfen.

E-Bikes sind in unserer Region ein optimales Verkehrsmittel, mit Ökostrom geladen umweltfreundlich, gesundheitsfördernd und kommunikativ. Da verliert die bucklige Landschaft für Ungeübte und Gelegenheitsradler ihren Schrecken. Jeder Radumsteiger entlastet den Autoverkehr und es lohnt sich in die Partnerschaft der Verkehrsteilnehmer zu investieren. Rücksichtsvoll in der Gemeinschaft zu radeln hat seinen Reiz, besonders mit so lohnenden Zielen wie in Drabenderhöhe.

Die nächste Tour startet am Sonntag, dem 17. Mai 2015 um 11.00 Uhr, vom Rathaus in Wiehl. Dann geht's variantenreich durchs Alpetal zu den Wiehler „Bergdörfern“, wo wieder eine Überraschung auf die Teilnehmer wartet. Auch diesmal ist eine Anmeldung nur erforderlich, wenn man E-Bikes ausleihen möchte. Aktuelle Informationen auf:



www.gruene-wiehl.de/wiehl-mit-rad-vom-rat
oder bei Jürgen Körber 02262 97669.

PRESSEMITTEILUNG:

Lindlar 22.03.2015

GRÜNE zur erstmal einjährigen Rettung der Hauptschule: „Lindlar braucht ein zukunftsfähiges Schulsystem, statt eine jedes Jahr von Schließung bedrohte Hauptschule!“ GRÜNE fordern, ein zukunftsfähiges Schulsystem für Lindlar zu entwickeln und einzuführen statt von Schuljahr zu Schuljahr zu hoffen, dass die Hauptschule genug Anmeldungen bekommt.

Anders als die CDU wollen die GRÜNEN nach der knappen Rettung der Hauptschule für das kommende Schuljahr schulpolitisch nicht die Hände in der Schoß legen, sondern setzen sich weiter für ein verlässliches, nachhaltiges, zukunftsfähiges und den sinkenden Schülerzahlen gerecht werdendes Schulsystem in Lindlar ein. Denn dieses Mal hat die Hauptschule Lindlar die erforderlichen 18 Anmeldungen nur knapp erreicht. Aber wie wird es in den nächsten Jahren sein, wenn es generell weniger SchülerINNEN gibt? Schon dieses Mal hat die Hauptschule vermutlich nun die erforderlichen Anmeldungen zusammen bekommen, da die umliegenden Gesamtschulen einige Lindlarer Kinder abgelehnt haben. Rund 25% der Lindlarer SchülerINNEN finden in Lindlar nicht mehr die Schule ihrer Wahl (da sind die in auswärtigen Schulen abgelehnten Kindern noch nicht eingerechnet).

Das ist alarmierend und müsste eigentlich dazu führen, dass die Politik ein zukunftsfähiges Schulsystem für alle Lindlarer SchülerINNEN entwickelt, anstatt auf das Prinzip Hoffnung zu setzen.

Bezeichnend ist auch, dass an der Hauptschule nicht ein Kind angemeldet wurde, was eine eingeschränkte Realschulempfehlung hat. D.h. die meisten Eltern haben kein Vertrauen in die vermeintliche Durchlässigkeit des 3-gliedrigen Schulsystems, sondern meiden die Hauptschule, sobald es die Chance auf eine andere Schule gibt.

Auch wenn es die Hauptschule dieses Jahr noch einmal geschafft hat, ist sie schlicht nicht mehr zeitgemäß und zukunftsfähig, da das Vertrauen der meisten Eltern fehlt, längeres gemeinsames Lernen angesagt ist, statt frühes Sortieren nach vermeintlicher Leistungsfähigkeit und die sinkenden Schülerzahlen es ihr immer schwerer machen werden, genug Anmeldungen zu bekommen.

„Wir brauchen ein Schulsystem mit modernen, zukunftsfähigen Schulen, die alle Abschlüsse anbieten, statt ein bröckelndes, antiquiertes 3-gliedriges-Schulsystem. Mit Gesamtschule und Sekundarschule stehen die Schulformen bereit, man muss sie nur wollen und sich rechtzeitig auf den Weg machen!“, so Fraktionssprecher Patrick Heuwes überzeugt.

B'90/Die GRÜNEN Ratsfraktion Lindlar
Patrick Heuwes, Fraktionssprecher
Alsbacherstr. 41a
51789 Lindlar
www.gruene-lindlar.de
Tel: 0160 - 3519834
E-Mail: patrick.heuwes@gruene-lindlar.de

Ratsfraktionen Radevormwald



von links:
Bernd Bornewasser, Kathi Hentzschel, Jose Brücher, Malik Mahmood, Marianne Bornewasser, Simon Bornewasser, Maya Benicke, Klaus Luchtenberg, Elisabeth Pech-Büttner

Ratsfraktionen Morsbach



Angelika Vogel
Fraktionssprecherin



Bernadette Reinery-Hausmann
Ratsmitglied

Ratsfraktion Lindlar



Patrick Heuwes
Fraktionssprecher



Jörg Schlichtmann
stellv. Fraktionssprecher



Ursula Becker-Schölnhammer
Ratsmitglied



Ingo Harnischmacher
Ratsmitglied



Julia Heuwes
Ratsmitglied

Die Engelskirchener Ratsmitglieder:

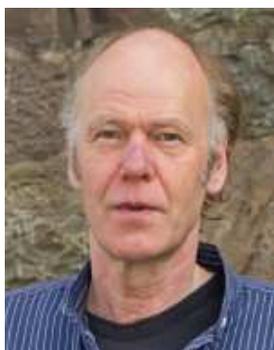


Sprecher:
Helmut Schäfer
stellv. Sprecherin:
Heike Wasser ,
Ratsmitglied: Ro-
bert Nietsch

Sachkundige BürgerInnen der Fraktion



Harry Cremer



Malcolm Cross



Andreas Dietrich



Christoph Glaß



Hilla Halfmeyer



Paul Heister



Georg Lüdenbach



Friedrich Meyer



Dr. Notker Schneider



Uwe Söhnchen

Kongress und Lesung mit Marc Elsberg

**Damit das Licht nicht ausgeht –
Energiesicherheit, Digitalisierung und die Folgen eines
Blackouts**

**Am Freitag, 24. April 2015
von 15:00 bis 21:15 Uhr
im Landtag NRW**

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

ohne Strom ist unser Alltag nicht mehr vorstellbar. Zugleich nehmen wir unsere Stromversorgung als selbstverständlich und gesichert hin.

Doch was würde passieren, wenn der Strom großflächig und länger ausfällt? Wie sicher ist unsere Stromversorgung? Ist unsere Stromversorgung sicherer durch einen dezentralen Ausbau der Erneuerbaren Energien? Wie anfällig wird das Stromsystem durch die zunehmende Digitalisierung? Wie kann der Datenschutz auch bei einer Stromversorgung, die auf Intelligente Netze setzt, gesichert werden? Wie anfällig ist unser Stromsystem gegenüber Angriffen von außen? Welche Herausforderungen entstehen für den Katastrophenschutz bei einem großflächigen und langanhaltenden Stromausfall? Welche vorbereitenden Maßnahmen können hierfür getroffen werden?

Kongress

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und Euch im Rahmen unseres Kongresses diskutieren und uns in drei Foren über die einzelnen Problemfelder austauschen:

Forum A: Von intelligenten Netzen bis Erneuerbare Energien – Wie gestalten wir das Stromsystem der Zukunft versorgungssicher?

Forum B: Intelligente Netze: Anfällig und gläsern? – Herausforderungen für Datenschutz und Datensicherheit

Forum C: Katastrophenfall „Blackout“ – Herausforderungen für Politik sowie Feuerwehren, THW und Hilfsorganisationen

Lesung mit Marc Elsberg ab 19 Uhr

Zudem konnten wir Marc Elsberg, Autor des Bestsellers „[Blackout](#)“, der das Schreckensszenario eines terroristisch herbeigeführten großflächigen Stromausfalls in Europa in Romanform gebracht hat, für die Veranstaltung gewinnen. Ab 19 Uhr wird er aus seinem Buch lesen und mit uns und weiteren AkteurlInnen diskutieren.

Anmeldungen für die Veranstaltung

Die Einladung mit weiterführenden Informationen zum Ablauf und den Foren finden Sie / findet Ihr im Anhang. Wir bitten um Anmeldungen bis zum 19. April 2015 unter: <http://gruene.fr/anmeldung>

Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL
Sprecherin für Klimaschutz und
Energiepolitik

Matthi Bolte MdL
Netzpolitischer Sprecher
Sprecher für Datenschutz

Verena Schäffer MdL
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Innenpolitik und Strategie
gegen Rechtsextremismus



Freundschaftsfest zum 70. Jahrestag der Befreiung

„Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“ ruft auf zu einem Freundschaftsfest am 8. Mai 2015, dem 70. Jahrestag der Befreiung von Krieg und Nazi-Diktatur.

Vor 70 Jahren endete das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte, das zwölf Jahre zuvor mit der Machtübertragung an Adolf Hitler begonnen hatte. Die Nazis hatten zunächst Andersdenkende gnadenlos verfolgt, dann in ihrem Rassenwahn Juden, Sinti und Roma zu Millionen ermordet und die Welt mit einem Krieg überzogen, der 50 Millionen Menschen das Leben kostete.

Mit all dem war am 8. Mai 1945 endlich Schluss. In vielen Ländern Europas ist deswegen der 8. Mai ein Feiertag.

Mit einem Freundschaftsfest in Gummersbach möchten wir ein Zeichen setzen: Wir haben aus der Geschichte gelernt. Nie wieder sollen Hass, Nationalismus und Rassismus Leid über die Menschen bringen. Lasst uns gemeinsam eintreten für Toleranz, Respekt und Vielfalt!

Vor 70 Jahren sind viele Menschen auf der Flucht vor dem Krieg ins Oberbergische gekommen. In einigen Fällen stießen sie auf Ablehnung und Misstrauen, in anderen Fällen erfuhren sie Hilfe und Unterstützung. Heute würde niemand daran zweifeln, dass sie, ihre Kinder, ihre Enkel und Urenkel zu uns gehören. Gerade deshalb müssen wir denen, die heute vor Krieg und Unterdrückung zu uns fliehen, freundlich und hilfreich entgegengehen. Unser Freundschaftsfest soll mit Speisen und Getränken, mit Tanz und Spielen, aber vor allem mit einem Bühnenprogramm aus Musik und Poesie die Freude an der Vielfalt zum klingen bringen.

Wir rufen daher insbesondere Künstlerinnen und Künstler aus der Region auf, das Fest mit zu gestalten.

Unser Oberberg ist bunt - nicht braun!

c/o Der Paritätische

Kleine Bergstr. 7

51643 Gummersbach

www.oberberg-ist-bunt.org

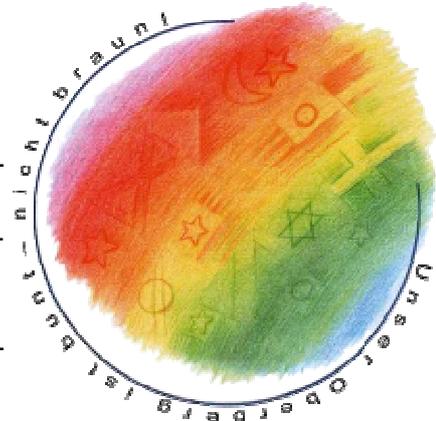
www.facebook.com/OberbergIstBunt

Über Spenden für unsere Arbeit freuen wir uns:

Konto-Nr 1000171783 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, BLZ 38450000

IBAN DE35 3845 0000 1000 1717 83

Konto-Inhaber: Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!





LAG Ökologie

EU-Wasserrahmenrichtlinie – Wunsch und Wirklichkeit Eine grüne Positionsbestimmung

Liebe Freundinnen und Freunde,

2015 ist das Jahr, in dem eigentlich alle Gewässer in NRW einen „guten ökologischen und chemischen Zustand“ aufweisen müssen. Dies sagen einhellig die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und auch das NRW-Landeswassergesetz (LWG).

Doch wir sind noch weit von diesem Ziel entfernt.

Mittlerweile liegt der zweite Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum von 2016 bis 2021 im Entwurf vor und jede/R kann dazu Stellung nehmen. Im letzten Jahr haben die im ganzen Land von den Bezirksregierungen durchgeführten „Runden Tische“ zur Wasserrahmenrichtlinie gezeigt, dass viele Kommunen Maßnahmen zur Verbesserung unserer Gewässer umsetzen. Bleibt es aber bei dem bisherigen „Tempo“, werden trotzdem alle Verlängerungsoptionen (2021 und 2027) „gerissen“.

Die LAG Ökologie erarbeitet daher eine Bestandsaufnahme „Wasserrahmenrichtlinie in den Kommunen“, die wir mit Euch und VertreterInnen des Europaparlaments, des Bundestags, des Landtags und mit Umweltminister Johannes Remmel auf einem GRÜNEN „Wasserkongress“ diskutieren wollen.

Die Tagung findet am 18.4.2015 (10:00 – 17:30 Uhr) im Fischereimuseum Bergheim an der Sieg, Nachtigallenweg 39, 53844 Troisdorf statt.

Da die Teilnehmendenzahl auf ca. 50 begrenzt ist, bitten wir Euch um Anmeldung per Email an amueller42@posteo.de.

Bitte gebt unbedingt an, wie viele Personen Ihr anmeldet!

Ich freue mich auf zahlreiche Interessierte

Jan Boomers (LAG-Sprecher)

20 JAHRE SCHAUSPIELHAUS

Theater-Spielplan

März

28. Käse & Wein Samstag Käse & Wein & Stories & Musik "Bitte vorbestellen!"

April

9. Musikcomedy Donnerstag 20:00 Uhr BÜRGER FROM THE HELL (München) I'm a Rocker

10. Musikunstheater Freitag JOHANNA HOLEM-BOWSKI (Bonn) "tiefblau"

12. a capella Sonntag 20:00 Uhr VOCALL RECALL (Berlin) "Ein Lärm, der deinen Namen trägt"

17. World- Jazz Freitag 20:30 Uhr CoolPaxX (Köln) "Frank Haunschild-git,b,perc,voc; Fried Bauer-keys,b,perc; Töm Klöver-cajon drum"

18. Pop/Jazz Samstag 20:30 Uhr JEN BROWN (Köln)

22. Liedermacher-Pop Mittwoch 20:30 Uhr BRAHM HEIDL (Spanien/Köln) Der Moment "Brahm Heidl - voc,git,Flöten.p,Loops; Matthias Keul - p,b,Lapsteel-git; Donald Holtermanns - perc"

23. Jazz Donnerstag 20:30 Uhr HALF CAMOUFLAGE (Köln/Odessa)

25. Musikkabarett Samstag 20:00 Uhr JENS HEINRICH CLAASSEN (Düsseldorf)

SCHAUSPIELHAUS
BERGNEUSTADT

Axel Krieger
Kölner Straße 273
51702 Bergneustadt

Tel. 02261 / 47 03 89
info(at)schauspielhaus-bergneustadt.de